

## Ein frohes Lied zur Ehre Gottes



© Lizenzfrei

### **Yves Ramel, seit 16 Jahren Kornettist der Brass of Praise, hat beim Komponistenwettbewerb der New York Staff Band den 3. Platz gewon**

Yves Ramel, Heilssoldat im Korps Aargau Ost, hat beim Komponistenwettbewerb der New York Staff Band den 3. Platz gewonnen. Dieses Ergebnis wird eine ausgezeichnete Visitenkarte sein – sowohl für seine eigene künftige Komponistentätigkeit als auch für die Brass-Musik der Heilsarmee in der Schweiz.

«Swing! Song! Merrily on high», das Stück von Yves Ramel, war zuerst die Melodie eines weltlichen Tanzes, bekannt unter dem Titel "Branle de l'Official" in der "Orchesographie", dem Tanzbuch des französischen Komponisten Jehan Tabourot (1519-1593). Die Lyrik wurde später vom englischen Komponisten George Ratcliffe Woodward (1848-1934) verfasst. Yves Ramel interessierte sich für dieses Lied, weil seine Muttersprache Französisch ist, wie jene des Komponisten Tabourot, und auch weil er herausfand, dass Tabourot am 17. März geboren wurde, und er selbst am 16. März, aber 462 Jahre später.

#### **Informationen zum Stück**

Das Stück beginnt melodisch. Ein Rhythmuswechsel wird nach einigen Takten von einem wichtigen Rallentando angekündigt, bevor es energetisch und im Swing weitergeht. Eine kurze Passage im Renaissance-Stil erinnert an den Ursprung der Melodie von Tabourot, aber ohne den Swing zu verlassen. Solopartien für Posaune und Kornett, basierend auf zwei wohlbekannte Weihnachtslieder, verschönern das Stück: "Stille Nacht" für die Posaune und "Die erste Weihnacht" für das Kornett. Das Stück endet in einem geradlinigen und edlen Musikstil (ohne Swing), welcher fröhlich und kräftig sein muss. An Weihnachten feiern wir die Geburt unseres Retters Jesus Christus. Das Ende des Stücks ist da, um uns an die Freude über sein Kommen in die Welt zu erinnern.

Das ganze Stück muss Gott die Ehre geben, voller Freude, so wie es auch im Refrain zum Ausdruck kommt: "Gloria, Hosanna in excelsis!"

#### **Autor**

Die Redaktion

#### **Publiziert am**

17.6.2019